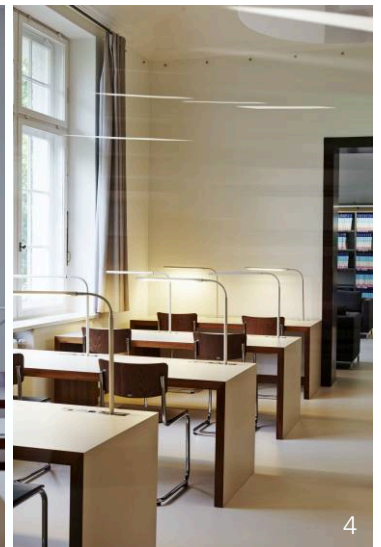
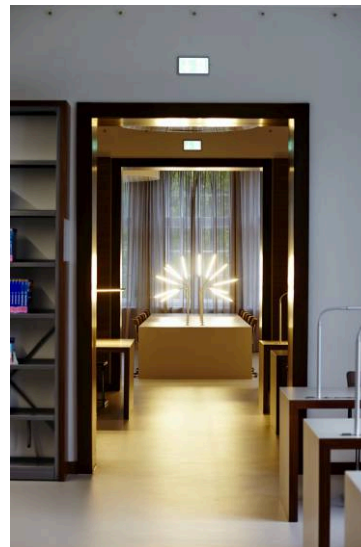


MEDIZINISCHE LESEHALLE DER LMU, MÜNCHEN

PROJEKT. Die 1913 errichtete Medizinische Lesehalle am Beethovenplatz in München wurde nach zweijähriger Renovierungszeit wieder eröffnet. Mit 210 000 Bänden präsentiert die Bibliothek ihr gesamtes Fachwissen in einer Jugendstilvilla. Das Gebäude mit außergewöhnlichen Räumlichkeiten bietet insgesamt 165 Arbeits- und Lesplätze für die Medizinische Fakultät.

AKUSTIK. Im Zusammenhang mit der Sanierung wurden umfangreiche raumakustische Maßnahmen in der Eingangshalle, den Lesesälen und einem Gruppenarbeitsraum vorgesehen. Im Vordergrund stand dabei, für die Eingangshalle und die Leseräume eine ausreichende Raumbädämpfung zu erreichen, um einer störenden Geräuschentwicklung während der Nutzung entgegenzuwirken. In den Gruppenarbeitsräumen sollte eine gute Sprachverständlichkeit in Verbindung mit einem niedrigen Grundgeräuschpegel erzielt werden.

Die besondere Herausforderung bei der Umsetzung der akustischen Maßnahmen lag darin, dem historischen Erscheinungsbild gerecht zu werden und die gläserne Jugendstilkuppel optisch zu erhalten. Daher wurden speziell auf die vorhandenen Gegebenheiten abgestimmte Materialien und Konstruktionen sowohl an den Wänden als auch im Deckenbereich entwickelt und baulich ausgeführt.



BAUHERR

Staatliches Bauamt München

ARCHITEKTEN

Staatliches Bauamt München 2
Rother Weykopf Architekten, München (LPH 6)

PROJEKTDATEN

Eröffnung 2013
Baukosten ca. 3,75 Mio. Euro

LEISTUNGEN

Raumakustik
Beratung, Messungen

1 Lesesaal
2 Eingangshalle
3 Lesesaal
4 Gruppenarbeitsraum
Fotos: Sebastian Artt